

Verhandlungsschrift

Nr. 7/2014

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Donnerstag, den 11.12.2014.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Reitmann	Michael
3. Gemeindevorstand	Reitsamer	Robert (ab 19.45, TOP 2)
4. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
5. Gemeindevorstand	Weber	Michael
6. Gemeindevorstand	Standl	Franz
7. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
8. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
9. Gemeinderat	Altmann	Anna
10. Gemeinderat	Mayer	Johann
11. Gemeinderat	Radl	Gerhard
12. Gemeinderat	Mayer	Helmut
13. Gemeinderat	Haslauer	Manuela
14. Gemeinderat	Schinwald	Josef
15. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
16. Gemeinderat	Muigg	Martin
17. Gemeinderat	Priewasser	Horst
18. Gemeinderat	Hager	Johann
19. GR-Ersatzmitglied	Sperr	Johann (f. GR Blechinger Roswitha)
20. GR-Ersatzmitglied	Apfelthaler	Anton (f. GR Klinger Martin)
21. GR-Ersatzmitglied	Stipkovits	Ernst (f. GR Pendelin Hermann)
22. GR-Ersatzmitglied	Dallinger	Josef (f. GR Schwenn Gabriele)
23. GR-Ersatzmitglied	Pöckl	Franz (f. GR Anzinger Norbert)
24. GR-Ersatzmitglied	Vieselthaler	Gerhard (f. GR Mayer Thomas)
25. GR-Ersatzmitglied	Thür	Karin (f. GR Winkelmeier Johann)

Es fehlen:

GR Blechinger Roswitha (entschuldigt) – dafür GREM Sperr Johann

GR Klinger Martin (entschuldigt) – dafür GREM Apfelthaler Anton

GR Pendelin Hermann (entschuldigt) – dafür GREM Stipkovits Ernst

GR Schwenn Gabriele (entschuldigt) – dafür GREM Dallinger Josef

GR Anzinger Norbert (entschuldigt) – dafür GREM Pöckl Franz

GR Mayer Thomas (entschuldigt) – dafür GREM Vieselthaler Gerhard – ohne Ersatz

GR Winkelmeier Johann (entschuldigt) – dafür GREM Thür Karin

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die

- Kundmachung (**ANLAGE 1**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 28.11.2014 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 6 vom 24.10.2014 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der BM den Tagesordnungspunkt 9 e) ab, da dieses Umwidmungsansuchen zurückgezogen wurde.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2014
2. Beschluss des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes für 2015
3. Beschluss des mittelfristigen Finanzplanes
4. Änderung der Kanalgebührenordnung
5. Änderung der Hundeabgabenordnung
6. Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2015
7. Antrag des Ausschusses Umwelt, Zukunft und Energie – Beschluss über die Teilnahme an der o.ö. Fahrradberatung
8. Beschluss der neuen Statuten des Wegeerhaltungsverbandes
9. Raumordnungsangelegenheiten
 - a. Änderung Nr. 6: Schinagl Franz, Gst.Nr. 560, 561 und 562 (Teilflächen), KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche von ca. 6.500 m² von Grünland auf Betriebsbaugebiet
 - b. Änderung Nr. 11: Hansel Gerald, Mittererb 17, Gst.Nr. 279/1, KG Krenwald – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 1.600 m² von Grünland auf Dorfgebiet und ca. 1.300 m² von Grünland auf Wohngebiet
 - c. Änderung Nr. 13: Miglbauer Karl Kaspar, Schwöll 8, Gst.Nr. 2969, KG Lengau – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 330 m² von Grünland auf Sondernutzung Parkplatz
 - d. Änderung Nr. 14: Kirchttag Leopold, Kühbichl 2, Gst.Nr. 599, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 1.600 m² von Grünland auf Sonderausweisung „Festgelände“

- e. Änderung Nr. 15: Schwenn Claus und Gabriele, Wimpassing 3, Gst.Nr. 885, KG Oberehrneck – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 7.690 m² von Grünland auf „Geschäftsbauten“
- 10. Entscheidung über die Auflassung einer Teilfläche des Gst.Nr. 2617, KG Lengau
- 11. Antrag der SPÖ-Fraktion auf Überprüfung der Hinweisschilder an den Wanderwegen und allfällige Reparatur
- 12. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2014

Der BM verliest den Bericht zum Nachtrag zum Voranschlag für das Jahr 2014 und erläutert die wichtigsten Positionen. Er berichtet, dass der Entwurf den einzelnen Fraktionen zugegangen ist. Jede Fraktion wurde gebeten evtl. Fragen mit der Kassenführerin abzusprechen. Er ersucht um Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der BM den

A n t r a g

dem vorliegenden Entwurf des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2014 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Beschluss des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes für 2015

Der BM berichtet, dass der Haushaltsvoranschlag und der Dienstpostenplan für 2015 in den Sitzungen des Finanzausschusses am 03.11.2014 und 24.11.2014 besprochen wurden und der Entwurf den einzelnen Fraktionen zugegangen ist. Er verliest den Bericht zum Haushaltsvoranschlag und bedankt sich bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für die geleistete Arbeit. Die Ein- und Ausgaben 2014 wurden in einem Nachtragsvoranschlag abgeändert und mit € 7.768.400,00 neu festgesetzt. Der Haushaltsausgleich konnte im ordentlichen, sowie im außerordentlichen geschaffen werden.

Der BM verliest den Bericht zum Haushaltsvoranschlag.

Die Zuführungen an den a.o. Haushalt wurden neu festgesetzt.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der BM den

A n t r a g

dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM vergleicht den Budgetrahmen und das Vermögen der Jahre zwischen 2004 und 2015 sowie die Entwicklung der Ertragsanteile und der Kommunalsteuer in diesem Zeitraum.

3. Beschluss des mittelfristigen Finanzplanes

Der BM berichtet, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes 2015 – 2019 erstellt wurde und an die Förderzusagen angepasst wurde. Der Entwurf ist den einzelnen Fraktionen zugegangen. Er ersucht um Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Weiteres erwähnt der BM, dass der mittelfristige Finanzplan sämtliche Projekte von 2015 bis 2019 enthält. Das freie Budget beträgt nächstes Jahr ca. 560.000 Euro, in den Jahren 2016 bis 2019 wird es etwas weniger sein.

GR Schinwald erkundigt sich warum der KSC Pühringer noch enthalten ist. Der BM erläutert, dass es sich um den Nachfolgeverein, KSC Schneegattern, handelt.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

dem vorliegenden Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Änderung der Kanalgebührenordnung

Der BM erläutert, dass im Voranschlagserlass vom 06.11.2014 für das Jahr 2015 höhere Beiträge für die Kanalanschlussgebühr und die Kanalbenutzungsgebühr festgelegt wurden.

Aufgrund des Beschlusses des Landes OÖ beträgt die Benutzungsgebühr € 3,54 pro m³ anstatt € 3,47 pro m³, die Mindestanschlusskosten betragen € 3.169,00 anstatt bisher € 3.115,50.

Eine diesbezüglich abgeänderte Kanalgebührenordnung ist den Fraktionen zugegangen.

Der BM stellt den

A n t r a g

die den Fraktionen zugegangene Kanalgebührenordnung (**ANLAGE 2**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. Änderung der Hundeabgabenordnung

Der BM erläutert, dass in den Sitzungen des Finanzausschusses eine Erhöhung der Hundeabgabe von € 20,00 auf € 30,00 angeregt wurde. Durch das Gemeindeamt wurde eine Verordnung (**ANLAGE 3**) erstellt und den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

GV Weber erkundigt sich warum für Wachhunde nur € 20,00 vorgeschrieben werden. Der Amtsleiter verweist auf die Bestimmungen des Hundehaltegesetzes.

GR Schinwald rechnet vor, dass die Erhöhung 50 % beträgt und bei mehreren Hunden eine entsprechende Abgabe entsteht. Er erkundigt sich wie sich dies in den Nachbargemeinden verhält. Der BM berichtet über die unterschiedlichen Sätze in den Nachbargemeinden, welche teils höher sind. Man muss auch die Kosten für den Ankauf von Gassisackerlspendern udgl. einrechnen. Er führt an, dass zehn Spender in der Gemeinde aufgestellt werden.

GREM Thür befindet die Gebühren im Vergleich von Gemeinden im Raum Salzburg als äußerst moderat.

GR Hager Johann vermisst einen Spender in Richtung Flörlplain.

Der BM berichtet, dass die Aufstellung der Spender im Ausschuss beraten wurde und das es auch weiterhin am Gemeindeamt Gassisackerl geben wird.

GV Schwaiger erkundigt sich nach der Anzahl der gemeldeten Hunde. Der BM gibt die Zahl mit ca. 300 an.

GV Weber verweist auf die durch die Gemeinde erbrachten Leistungen und auf die Tatsache, dass es längere Zeit keine Erhöhung gegeben hat.

Der BM stellt den

A n t r a g

die vorliegende Hundeabgabenordnung zu beschließen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

6. Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2015

Der BM informiert, dass die Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2015 im Finanzausschuss bereits vorberaten wurde und mit Ausnahme der Kanalgebühren und der Hundeabgabe keine Änderungen vorgeschlagen wurden.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

die Gemeindeabgaben und Hebesätze für 2015 wie folgt festzusetzen:

Gemeindeamt Lengau

Salzburger Straße 9

5211 Friedburg

Zl: Fin-920-0/2014-NI

Friedburg, 12.12.2014

Tel. 07746/2202

Ausschreibung der Gemeindeabgaben, Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2015

K u n d m a c h u n g

Gemäß § 76 Abs. 4 und § 94 Abs. 1 O.ö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F, LGBl.Nr. 91 wird kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Lengau in der öffentlichen Sitzung am 11.12.2014 für das Finanzjahr 2015 die Ausschreibung folgender Gemeindeabgaben und die Festsetzung der Hebesätze

der **Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A):**
mit 500 v.H. des Steuermessbetrages;

der **Grundsteuer für Grundstücke (B):**
mit 500 v.H. des Steuermessbetrages;

der **Lustbarkeitsabgabe:**
laut Abgabenordnung vom 07.06.2001;

der **Ankündigungsabgabe:**
laut Abgabenordnung vom 07.06.2001;

der **Hundeabgabe:**
laut Hundeabgabenordnung vom 11.12.2014;

der **Hortgebühren:**
lt. Hortgebührenordnung vom 26.06.2014;

der **Krabbelstubengebühren:**
lt. Hortgebührenordnung vom 26.06.2014;

der **Kanalanschluß- und Kanalbenützungsgebühren:**
lt. Kanalgebührenordnung vom 11.12.2014;

der **Müllabfuhrgebühren:**
lt. Abfallgebührenordnung vom 29.10.2010

der Beiträge für die **Schülerspeisung:**
Je Schüler bzw. Krabbelstuben- oder Kindergartenkind € 2,50
Für sonstige Personen € 4,00

beschlossen hat.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM informiert, dass ein Überschuss bei der Müllabfuhr erwirtschaftet werden konnte und daher im Ausschuss angeregt wurde zusätzliche Öffnungszeiten des ASZ anzubieten und zu finanzieren.

Der BM stellt den

Z u s a t z a n t r a g

die Öffnungszeiten beim ASZ von 13.04.2015 bis 18.11.2015 jeweils Montag und Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr wegen der Annahme von Grünabfällen zu verlängern und die anfallenden Kosten zu übernehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. Antrag des Ausschusses Umwelt, Zukunft und Energie – Beschluss über die Teilnahme an der öö. Fahrradberatung

Der BM berichtet, dass in der Sitzung des Zukunftsausschusses am 20.11.2014 der Radfahrbeauftragte des Landes OÖ, Herr Christian Hummer über die momentane Situation in OÖ referiert hat und dass beabsichtigt ist den Radfahreranteil zu erhöhen. Radfahren ist ein Verkehrs- und Wirtschaftsthema, Raumordnungs- und Sozialthema, sowie ein Gesundheits- und Umweltthema. Das Thema soll auf eine breite Basis durch Vertreter der Politik, Verwaltung und der Gemeinde gestellt werden. Der BM informiert, dass es hier einen Workshop geben wird. Er erinnert, dass die Zeitbank schon mal über diese Thema informiert hat. Eingbracht werden sollen z. B. E-Bikes bzw. E-Biketankstellen, Verkehrssicherheit, Bewusstseinsbildung etc.

Er zeigt sich erfreut über die Radfahrbegeisterung in Dänemark, welche er bei einer Besichtigung feststellen konnte. Dort fahren bis zu 40 % der Bevölkerung mit dem Rad in die Arbeit. Es soll eine entsprechende Vernetzung mit den Nachbargemeinden Munderfing, Lochen und Straßwalchen stattfinden.

GV Schwaiger erkundigt sich über die anfallenden Kosten. Der BM führt aus, dass die Beratung durch das Land kostenlos erfolgt. Kosten fallen erst an, wenn Investitionen getätigt werden.

GR Schinwald fordert einen verstärkten Ausbau der Radwege.

GV Standl fand den Vortrag für sehr interessant. Er schlägt vor kleine Schritte zu unternehmen. Als Radfahrbeauftragten schlägt er einen Bürger vor, der kein Naheverhältnis zu den politischen Parteien hat. Bezüglich der Aussagen im Hinblick Raumordnung vertritt er nicht dessen Ansicht, dass nur zentrale Räume gefördert werden sollen.

Der BM schließt sich ebenfalls der Ansicht im Hinblick auf den Radfahrbeauftragten an. Es sollten in Zukunft in der Raumordnung die Radwege auch gleich gesichert werden.

GR Muigg spricht sich ebenfalls für die Schaffung von Radwegen aus und verweist in diesem Zusammenhang auf die bereits durch den Bauausschuss geleisteten Vorarbeiten. Er geht allerdings trotzdem davon aus, dass es weitere Schwachstellen, wie Kreuzungen oder Querungen, zu behandeln geben wird.

Der BM stellt den

A n t r a g

am Projekt öö. Fahrradberatung teilzunehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Beschluss der neuen Statuten des Wegeerhaltungsverbandes

Der BM informiert, dass die Statuten des Wegeerhaltungsverbandes zu ändern sind, da die Gemeinde Mondsee in den Wegeerhaltungsverband aufgenommen wird, die Geschäftsstelle nach Mondsee verlegt wird und der Gemeindebeitrag auf € 668.—pro angefangenen km neu festgesetzt wurde. Der neue Standort wurde daher gewählt, da dort auch auf die Ressourcen der Straßenmeisterei Mondsee mitgenutzt werden können. Da Mondsee bisher nicht Mitglied des WEV war, musste diese Gemeinde dem Verband beitreten um eine Verlegung des Standortes zu rechtfertigen. Durch die Erhöhung des Vorauszahlungsbeitrages kommt es zu einem größeren Potential für den Straßenbau und Instandhaltung, da dieser Betrag durch das Land erhöht wird.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Statuten des Wegeerhaltungsverbandes (**ANLAGE 4**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. Raumordnungsangelegenheiten

- a. Änderung Nr. 6: Schinagl Franz, Gst.Nr. 560, 561 und 562 (Teilflächen), KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche von ca. 6.500 m² von Grünland auf Betriebsbaugebiet

Der BM informiert, dass die Stellungnahme der Verkehrsplanung und der Abteilung örtliche Raumordnung wegen der in diesem Bereich verlaufenden Korridor für die Umfahrungstrasse negativ ist. Er verweist auf die bisherigen Beratungen und Beschlüsse in den Gremien, wobei eine Verlagerung des Betriebes aus der Siedlung neben die Fa. Palfinger betrieben wurde. Durch einen Vertreter der Straßenplanung wurde bei einem Lokalausweis darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich Auf- und Abfahrten erforderlich sind.

Für die Gemeinde Lengau sind derzeit zwei Varianten für die Umfahrung Friedburg vorgesehen. Durch das Land wurde die Erweiterung des Rückhaltebeckens, welche von der Trasse betroffen wird, durchaus geduldet. Die geringfügige Baulandausweisung für die Fa. Schinagl, wobei diese bereit ist, auf die Planungen des Landes Rücksicht zu nehmen, kann seiner Ansicht nach nicht mit diesem Argument untersagt werden. Er tritt für eine Umwidmung ein. Er verweist auf das Beispiel Schenkenfelden, welche zwei oder drei Windräder aufstellen möchten und hier zwei negative Stellungnahmen erhalten hat. Auch hier hat die Gemeinde für die Umwidmung gestimmt und somit ging dieser Beschluss an die Aufsichtsbehörde. Dies wäre auch hier der Fall und die Aufsichtsbehörde wäre aufgefordert sich die Lage vor Ort anzusehen.

GR Muigg bestätigt, dass im Bauausschuss bereits des öfteren über diese Widmung gesprochen wurde. Bei der Erstellung des ÖEK wurde dieses Verfahren herausgenommen um die Genehmigung des gesamten ÖEK nicht zu gefährden. Er weist darauf hin, dass trotz auch positiver Bescheide, das Gesamtgutachten von Herrn Joham und von der Straße negativ ist. Laut seinem Wissenstand befindet sich Herr Schinagl bereits in Pension und der Nachfolger ist nicht mehr an diesen Standort gebunden.

GV Reitsamer weist darauf hin, dass zwei Korridore für die Umfahrung Friedburg vorgesehen sind und er sieht die Aufgabe der Gemeinde darin beide Korridore freizuhalten. Er kann hier nicht zustimmen, da die Korridore gefährdet wären und verweist auf die Betriebsbaugebiete die es in der Gemeinde gibt. Der BM sieht in einer Umwidmung nicht die Aufgabe dieser Korridorvariante. Er möchte eine Überprüfung der Aufsichtsbehörde.

GV Schwaiger sieht es positiv, dass der Betrieb aus seiner beengten Situation in Gassl herauskommen soll. Aber es spricht auch einiges dagegen. Bereits bei der Einleitung des Verfahrens wurde über den Korridor gesprochen. Er befürchtet, dass aus einem positiven Beschluss der Gemeinde das Land schließt, dass dieser Korridor durch die Gemeinde nicht aufrecht gehalten wird. Er kündigt für sich eine Enthaltung an.

Der BM vertritt die Ansicht, dass mit einem positiven Beschluss dieser Umwidmung der Korridor der Umfahrung in diesem Bereich aufrecht erhalten wird. Er will die Variante 2 weiterhin für die Gemeinde als Option stehen lassen.

GV Reitsamer regt an die Umwidmung zurückzustellen, bis das Land zustimmt, dass diese Variante erhalten bleibt. Der BM berichtet, dass durch LH-Stv. Hiesl gefordert wird, dass die Gemeinde festlegt, welche Trasse zur Ausführung gelangen soll. Er spricht sich gegen eine Festlegung durch die Gemeinde aus und liest die Stellungnahme von LH-Stv. Hiesl vor.

GV Standl schließt sich den Ausführungen von GV Schwaiger an. Er befürchtet, dass mit diesem Beschluss diese Variante ausgeschlossen wird. Er empfindet es als makaber, dass die Gemeinde die Umfahrungstrasse festlegen soll und andererseits über die Ausweisung von 100 m² Bauland nicht entscheiden darf. Er will mehr Mitspracherecht für die Gemeinde. Er fragt an wie das nun rechtlich mit dem Korridor aussieht.

Der AL merkt an, den Beschluss zu fassen, aber die Variante 2 für die Gemeinde bestehen zu lassen.

GV Weber räumt ein, dass es verschiedene Ansichten zu diesem Thema in der Bevölkerung gibt. Er schlägt vor den Tagesordnungspunkt abzusetzen und vorher abzuklären ob ein Beschluss mit dem Zusatz, dass diese Option für die Gemeinde bleibt Sinn macht. Er spricht sich dafür aus dies vorher abzuklären und erst dann darüber abzustimmen.

GV Reitsamer ist wichtig wo der Korridor hinkommt und das dies vom Land entschieden wird. Er verweist auf die Mehrkosten von einem der Korridore da einer länger und einer kürzer ist. Bevor es kein OK vom Land gibt, sollte man nicht beschließen etwas dorthin bauen zu lassen. Auch er stimmt hier nicht zu um den Korridor nicht zu gefährden.

GR Hager berichtet, dass die Diskussion im Bauausschuss lange war und er schlägt ebenfalls vor diese Angelegenheit zurückzustellen.

GR Muigg befürchtet ebenfalls, dass das Land aus einer positiven Umwidmung schließt, dass die Gemeinde auf diese Trasse verzichtet. Er verweist auf die Aussage von DI Poppinger, dass die mitgeteilten Versagungsgründe schwerwiegend sind. Er kann sich auch eine Verschiebung vorstellen.

VBM Reitmann vertritt die Ansicht, dass der Anschluss möglich wäre und setzt sich ebenfalls für eine Absetzung ein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

diese Umwidmung zurückzustellen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- b. Änderung Nr. 11: Hansel Gerald, Mittererb 17, Gst.Nr. 279/1, KG Krenwald – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 1.600 m² von Grünland auf gemischtes Baugebiet und ca. 1.300 m² von Grünland auf Wohngebiet

Der BM informiert, dass die Stellungnahmen der Fachdienststellen zur gegenständlichen Umwidmung positiv sind und der Bauausschuss in seiner Sitzung am 03.12.2014 empfohlen hat die gegenständlichen Flächen auf Wohngebiet und gemischtes Baugebiet umzuwidmen.

GR Muigg weist darauf hin, dass die Umwidmungen 11, 13 und 14 außerhalb des ÖEK sind und trotzdem vom Land positiv beurteilt wurden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 279/1 im Ausmaß von 1.600 m² auf gemischtes Baugebiet und eine Teilfläche im Ausmaß von 1.300 m² auf Wohngebiet umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- c. Änderung Nr. 13: Miglbauer Karl Kaspar, Schwöll 8, Gst.Nr. 2969, KG Lengau –
Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 330 m² von Grünland auf Sondernutzung Parkplatz

Der BM informiert, dass die Stellungnahmen der Fachdienststellen zur gegenständlichen Umwidmung positiv sind und der Bauausschuss in seiner Sitzung am 03.12.2014 empfohlen hat die gegenständlichen Flächen auf Sondernutzung Parkplatz umzuwidmen. Dabei soll diese Parkfläche in der Form angelegt werden, dass max. eine Zu- und Abfahrt in die Schwöllstraße erfolgt. Von der Fa. Hutterer, als zukünftiger Nutzer dieser Parkfläche, wurde in der Zwischenzeit ein Konzept für die Parkplatzaufteilung vorgelegt.

GV Weber fragt an ob es gewährleistet ist, dass die Fahrzeuge bei der Ein- und Ausfahrt und nicht bei der Straße rausfahren. Der BM zeigt den Plan der Fa. Hutterer mit einer Ein- und Ausfahrt auf die Schwöllstraße.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 2969, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 600 m² entsprechend dem vorliegenden Parkplatzkonzept der Fa. Hutterer auf Sondernutzung Parkplatz umzuwidmen und das ÖEK dementsprechend abzuändern.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- d. Änderung Nr. 14: Kirchtal Leopold, Kühbichl 2, Gst.Nr. 599, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 1.600 m² von Grünland auf Sonderausweisung „Festgelände“

Der BM informiert, dass die Stellungnahmen der Fachdienststellen zur gegenständlichen Umwidmung positiv sind und der Bauausschuss in seiner Sitzung am 03.12.2014 empfohlen hat die gegenständlichen Flächen auf Sonderausweisung „Festgelände“ umzuwidmen.

GV Standl weist darauf hin, dass drei Umwidmungen außerhalb des ÖEK beschlossen wurden und er fordert in diesem Zusammenhang mehr Rechte für die Gemeinde. Der BM kündigt Unterstützung bei der Änderung des ROG an.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 599, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 1.600 m² auf Sonderausweisung „Festgelände“ umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

- e. Änderung Nr. 15: Schwenn Claus und Gabriele, Wimpassing 3, Gst.Nr. 885, KG Oberehrneck – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 7.690 m² von Grünland auf „Geschäftsbauten“

Der Tagesordnungspunkt wurde durch den BM vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt, da die Fa. Hofer dieses Projekt nicht weiter verfolgt. Am 09.12.2014 kam es zu einer Vorsprache von Vertretern der Fa. Hofer, denen er die vorliegenden Stellungnahmen übergeben hat. Die Fa. Hofer hat der Familie Schwenn mitgeteilt, dass der Antrag zurückgezogen werden soll. Er bedankt sich beim anwesenden Herrn Schwenn für die Gesprächskultur.

GR Voggenberger weist darauf hin, dass es klar war, dass es Widerstände geben wird und er vermisst die Hartknäckigkeit der Gemeinde. Er sieht darin ein negatives Signal an die Aufsichtsbehörde. Er vertritt die Ansicht, dass damit ein Kaufkraftabfluss nach Straßwalchen aufgehalten werden könnte.

Der BM geht davon aus, dass es noch weitere Gespräche über einen alternativen Standpunkt gibt.

GV Reitsamer vertritt ebenfalls die Ansicht, dass Gemeindeinteressen und nicht Landesinteressen betroffen wurden.

10. Entscheidung über die Auflassung einer Teilfläche des Gst.Nr. 2617, KG Lengau

Der BM informiert, dass durch die Familie Schleicher und Schober die Auflassung einer Teilfläche des Gst.Nr. 2617, KG Lengau, beantragt haben. Ein Lageplan über diese Teilfläche im Ausmaß von 23 m² und ein Verordnungsentwurf ist den Fraktionen zugegangen. Bis 30.12.2014 wird kundgemacht, dass beabsichtigt ist, diese Teilfläche aufzulassen. GV Standl berichtet, dass er mit Herrn Stangl über diese Auflassung gesprochen hat und keine Bedenken bestehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die vorliegende Verordnung (**ANLAGE 5**) über die Auflassung einer Teilfläche im Ausmaß von 23 m² aus dem öffentlichen Gut- Straßen und Wege – zu genehmigen, sofern während der Kundmachungsfrist keine Einwendungen eingebracht werden. Als Kaufpreis für diese Fläche wird € 7,50 pro m² festgelegt. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten sind durch die Familie Schober zu tragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

11. Antrag der SPÖ-Fraktion auf Überprüfung der Hinweisschilder an den Wanderwegen und allfällige Reparatur

Der VBM verliest den Antrag der SPÖ-Fraktion (**ANLAGE 6**).

GV Weber ruft in Erinnerung, dass über diese Thematik bereits im Ausschuss gesprochen wurde. Damals wurde festgelegt, dass durch die Wandervereine entsprechende Meldungen erfolgen sollen.

Der BM informiert, dass im Kulturausschuss 1999 diese Angelegenheit beraten, beschlossen und durchgeführt wurde. Er regt an bei der nächsten Sitzung die Wandervereine einzuladen um eine Einigung herbeizuführen.

GV Schwaiger zeigt sich verwundert, dass diese Angelegenheit im Gemeinderat behandelt wird und nicht gleich im Ausschuss, stimmt dem Antrag aber zu.

GR Mayer Helmut berichtet, dass er viel wandert und dabei festgestellt hat, dass die Schilder in einem desolaten Zustand sind. Er regt an diese Schilder nicht mehr in Holz sondern in einer dauerhafteren Form anzufertigen.

GV Standl weist darauf hin, dass vor der Aufstellung der Schilder mit den Grundeigentümern das Einvernehmen herzustellen ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Ausschuss für Kultur, Vereine, Brauchtum und Sport mit der Überprüfung der Hinweisschilder an den Wanderwegen zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

12.Allfälliges

Anfragen:

- GREM Thür berichtet, dass bereits zum dritten Mal eine Einladung zur Sozialausschusssitzung bei ihr nicht angekommen ist. In Zukunft wird die Einladung an GREM Thür per Mail verschickt.

Berichte des BM:

- Der BM informiert, dass er Erkundigungen wegen der Durchführung einer Ortsbildmesse eingeholt hat. Das Innviertel ist erst wieder für 2018 vorgesehen. Wenn dies gewünscht wird, ist das Interesse zu bekunden um die Rahmenbedingungen zu prüfen. Der Brief wird an die entsprechende Abteilung gehen.
- Der BM berichtet, dass zurzeit der Hauptsammler Hainbach und Schwemmbach mit der Kamera befahren werden. Dabei wurde in der Nähe des Gasthauses Ledl ein Wurzeleinschluss festgestellt wurde. Die erforderlichen Sofortmaßnahmen werden eingeleitet.
- Der BM gibt bekannt, dass das Einvernehmen mit Frau Herzog wegen der Öffnung des Warteraumes in Schwöll hergestellt wurde. Nach einem Tag wurde das Schloss bereits wieder unbrauchbar gemacht. Mit der ÖBB wurde vereinbart, dass der Raum nicht mehr abgeschlossen wird. Er ersucht bei Gelegenheit darauf zu achten, dass der Warteraum nicht missbraucht wird. Er bedauert diesen Vandalismus. Er informiert weiters über die neue Abendverbindung. GV Schwaiger vermutet, dass der Vandalismus nicht von Jugendlichen sondern eher von Bewohnern des Gebäudes ausgeübt wird.

- LH-Stv. Hiesl: Umfahrung Lengau 2. Teil. Die Unterlagen werden überarbeitet und aktualisiert.
- Durch LH-Stv. Hiesl wurde für den Straßenbau ein weiterer Landesbeitrag in Höhe von € 15.000.—im Jahr 2016. Für 2014 und 2015 wurden jeweils € 25.000,00 durch LH-Stv. Hiesl zugesagt.
- Für das Projekt Welt erlesen wurde eine Landesförderung in Höhe von € 4.000,00 durch LR Jahn gewährt.
- Für den Steg bei neuen Kindergarten Lengau wurde durch LH-Stv. Entholzer € 3.442,00 aus Verkehrssicherheitsmitteln zugesagt.
- NMS Friedburg: Dank für die gute Zusammenarbeit, Wünsche für Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
- Der BM schließt sich diesen Wünschen an und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 24.10.2014 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.15 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 12.02.2015 keine Einwendungen^{*} erhoben wurden^{*}, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am 13.02.2015

Der Vorsitzende:

* Nichtzutreffendes streichen